

Alpnacher Blettli



Ein prächtiger Sommer geht zu Ende

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Unser diesjähriges Motto für das Schuljahr lautet: Die Schule Alpnach gibt Acht! Mir scheint, wir können diese Ansage «Acht geben» ohne weiteres auf das ganze Dorf ausweiten.

Denken wir nur an den Schulweg: Über 600 Kinder nehmen jeden Tag den Weg zur Schule unter die Füsse. Die grösseren unter ihnen nehmen für längere Wege das Velo oder Töffli und knapp 90 Kinder dürfen den Schulbus benutzen. Alle geben jeden Tag Acht, dass sie heil und sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen. Durch den enormen Verkehr, der jeden Tag durch unser Dorf rollt, hat das Thema Schulweg an Brisanz gewonnen und wir sind gefordert, genau hinzuschauen und mögliche Verbesserungen zu ermöglichen.

In der Schule ist nach wie vor der Raumbedarf ein grosses Thema. Das Projekt Kindergarten-Ersatzbau ist jedoch auf Kurs und auch hier wollen wir Acht geben, dass wir Ihnen im Frühling 2020 ein gutes und ausgewogenes Projekt zur Abstimmung bringen können.

Ein weiterer Bereich, wo viel Acht gegeben wird, ist die Vorbereitung und Planung des Hochwasserschutzprojekts Kleine Schliere. Hier ist eine ganze Anzahl Leute involviert und arbeitet mit viel Energie und Engagement am künftigen Schutz unseres Dorfes. Nutzen Sie doch die Möglichkeiten, die Ihnen zur Information geboten werden (s. Seiten 4 und 5). Die Abstimmung dazu ist im November 2019.

Der achtsame Umgang miteinander und mit der Umwelt soll im täglichen Zusammenleben in der Schule im neuen Schuljahr immer wieder thematisiert werden. Besonders im Zeitalter der Digitalisierung ist es wichtig, dass allen bewusst wird, dass richtige Freunde, echte Naturerlebnisse, lebendige Tiere wichtiger sind als die digitale Version. Dies wünsche ich auch uns Erwachsenen. Unsere Gemeinde bietet uns immer wieder Möglichkeiten für reale Erlebnisse. Im September 2019 bieten verschiedene Anlässe in Alpnach Gelegenheit, solche Erfahrungen zu machen, sei es an der o-tour, der Lütholdsmatt Chilbi oder am Jubi-Fäscht von Blaurig und Jungwacht.

Sibylle Wallimann, Schulpräsidentin

Titelbild

Ob im Wasser, auf dem Wasser, im Tal oder in den Bergen: Der diesjährige Sommer, der nun zu Ende geht, hat seinem Namen Ehre gemacht. Unser Bild zeigt das Dampfschiff Unterwalden beim Anlegen in Alpnachstad. (Bild Daniel Albert)

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 14
Schule	15 – 21
Pfarrei	22 – 25
Korporation	27 – 27
Diverses	28 – 55

Impressum

Alpnacher Blettli 7|2019
30. August 2019, 38. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion offizielle Mitteilungen und Vereinsnachrichten

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Heinz Krummenacher, Daniel Albert,
Melanie Schleiss, Beat Vogel
Urs Vogel, Urs Giger
Email: kanzlei@alpnach.ow.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Inserateverwaltung

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, info@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 8_2019	18.09.2019	27.09.2019
Nr. 9_2019	24.10.2019	04.11.2019
Nr. 10_2019	28.11.2019	06.12.2019

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3200 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratepreis	Inserategrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag: CHF 60.– pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

D'Ratsstube brichtet...

Gemeindeversammlungen im Jahr 2020

Die Gemeindeversammlungen finden im nächsten Jahr an folgenden Daten statt.

Donnerstag, 28. Mai 2020

Dienstag, 3. November 2020

Personelle Veränderungen bei den Lernenden der Gemeinde Alpnach

Janine Langensand hat ihre Lehre zur Kauffrau EFZ mit Bravour abgeschlossen. Am 31. Juli 2019 mussten wir uns von ihr verabschieden.

Marco Fenk hat seine Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachbereich Hausdienst am 1. Juli 2019 beim Hausdienst Alpnach begonnen. Er wird die nächsten drei Jahre auf dem Schulgelände unterwegs sein, mit dem Liegenschaftsdienst.

Am 8. August 2019 hat Myriam Suter ihre Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Alpnach begonnen. Im ersten Lehrjahr wird Sie Myriam Suter am Schalter der Gemeindekanzlei und an der Telefonzentrale begrüssen.

Jannis Baumgartner hat seine Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachbereich Werkdienst am 19. August 2019 beim Werkdienst Alpnach begonnen. Er wird sich während der nächsten drei Jahre mit dem Werkdienst unter anderem um den Unterhalt des Strassen- und Wegnetzes kümmern.

Wir wünschen Marco Fenk, Myriam Suter und Jannis Baumgartner einen guten Start sowohl im Lehrbetrieb als auch in der Berufsschule. Janine Langensand danken wir herzlich für ihren Einsatz im Lehrbetrieb und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Ersatzwahl in den Schulrat Alpnach

Der Gemeinderat hat Angela Bruderer Straub, Wicketli, als Nachfolgerin von Andreas Sprenger in den Schulrat gewählt. Sie ist gelernte Umweltingenieurin ETH und Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern. Sie arbeitet als Bewegungs-Trainerin und Mentorin.

Die zahlreichen Bewerbungen haben das grosse Interesse an der Arbeit und Entwicklung der Schule bestätigt. Der Gemeinderat gratuliert Frau Bruderer Straub zur Wahl und wünscht ihr viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Der Schulrat setzt sich für den Rest der Amtsperiode 2016 bis 2020 wie folgt zusammen:
Sibylle Wallimann, Leitung und Präsidentin
Astrid Gasser Hochuli, Mitglied
Armin Nufer, Mitglied
Werner Preisig, Mitglied
Angela Bruderer Straub, Mitglied
Urs Giger, Schulleiter, Mitglied mit beratender Stimme

Rücktritt aus Kommission

Ivan Burch hat den vorzeitigen Rücktritt als Mitglied des Abstimmungsbüros per 31. Dezember 2019 gemeldet. Der Gemeinderat hat diesem zugestimmt und dankt Ivan Burch für die wertvolle Arbeit zum Gemeindewohl.

Unterstützung für Verein Startup Pilatus in Alpnach

Seit dem Jahr 2006 unterstützt die Gemeinde Alpnach im Rahmen ihrer Wirtschaftsförderung den Verein Startup Pilatus (bisher microPark Pilatus). Das Bedürfnis für günstigen Raum zugunsten von Start-Up Unternehmen ist gross und weil alle Räumlichkeiten in Alpnach seit einiger Zeit vermietet sind, eröffnet der Verein am ehemaligen Standort der OKB in Sarnen in Kürze einen zweiten Standort. Der Gemeinderat unterstützt Startup Pilatus weiterhin mit einem jährlichen Beitrag von CHF 10'000.00 für die Jahre 2020 bis 2024.

Blumenschmuck für die Schiffflände Alpnachstad

Der Gemeinderat hat aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung dem Wunsch nach einer optischen Aufwertung des Areals bei der Schiffflände entsprochen und zwei von Stahlbändern eingefasste Blumenbeete bewilligt, welche die ankommenden Touristen, aber auch die Alpnacherinnen und Alpnacher, erfreuen sollen. Die Kosten für die Erstellung der Anlage tragen die Einwohnergemeinde und die Korporation Alpnach zusammen mit der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee und der Pilatus-Bahnen AG. Der zukünftige Unterhalt und die Bepflanzung der Blumenbeete geht zu Lasten der Gemeinde, die dafür den Werkdienst einsetzt.



Blumenschmuck bei der Schiffflände Alpnachstad

Wasserversorgung: Erhöhung der Benützungsgebühren ab 1. Juli 2019

Gemäss Art. 10 des Wasserversorgungsreglements und Art. 27 Abs. 4 des Erschliessungsreglements ist der Einwohnergemeinderat berechtigt, den Wasserpreis pro Jahr im Maximum um 10 % zu erhöhen, ohne dass diese Erhöhung dem fakultativen Referendum unterliegt. Aufgrund der Finanzlage ist eine Wasserzins-erhöhung notwendig und wurde ab 1. Juli 2019 von CHF 1.74/m³ auf CHF 1.80/m³ erhöht.

Am **21. September 2019** öffnen wir die Türen von 9.00 bis 16.00 Uhr und zeigen der Bevölkerung das neu sanierte Wasserreservoir Spitzachen und das Trinkwasserkraftwerk Schoried. Beachten Sie bitte, dass im Spitzachen und in Schoried keine Autoparkplätze zur Verfügung stehen. Parkplätze stehen auf dem Schulareal zur Verfügung und der Ausgangspunkt für den Shuttlebetrieb befindet sich beim Werkhof an der Chlewigenstrasse.



Hochwasserschutz Kleine Schlieren

Rundgänge

Im Gebiet Chlewigen liessen sich 14 Interessierte am 24. August 2019 von Fachleuten die Situation und die notwendigen Massnahmen für den Hochwasserschutz Kleine Schlieren erklären. Im Gelände wurde klar, warum und wo die Geschieberückhaltezone und die Lenkenbauten notwendig sind. Damit können bei hohem Wasseraufkommen die Massen inkl. Geschiebe und Holz richtig geleitet werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten zahlreiche Zusatzinformationen und Antworten auf ihre Fragen. Nächste Gelegenheit bietet sich am 21. September 2019.



Der Ingenieur Peter Scheiwiller zeigte den Interessierten anhand der Informationstafel auf, wie beim Hochwasserschutz Kleine Schlieren das Entlastungsbauwerk Chlewigen auf verschiedene Wassermassen reagieren muss.



Anschaulich erläuterten die Ingenieure Seppi Berwert (links) und Peter Scheiwiller (mit Mappe) den Zustand des Schlierenkanals. Die meisten der 93 Schwellen müssen dringend verstärkt und instand gestellt werden.

Alpnach vor Hochwasser schützen

Die Sicherheit vor Unwettern steht in Alpnach derzeit im Fokus: Über das Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere wird im November 2019 abgestimmt. Ab Sammler Chlewigen bis zur Seemündung und auf dem Gebiet des Entlastungskorridors geben zwölf Informationstafeln detailliert Auskunft über die dringend notwendigen Massnahmen. Experten vermitteln an Rundgängen ergänzende Informationen und beantworten Fragen.

Die nächste Gelegenheit bietet sich am zweiten Rundgang – der die Problematik am Schlierenkanal und im Gebiet Städerried aufzeigt. Am Samstag, **21. September 2019 von 9.00 bis 12.00 Uhr** geben Ingenieure und die zuständige Gemeinderätin Regula Gerig Auskunft über die Details. **Treffpunkt ist um 9.00 Uhr beim Parkplatz Schulhaus Alpnach.** Ein Transport zu den verschiedenen Stellen sowie ein Rücktransport zum Schulhaus ist organisiert. Wer will, kann aber auch mit dem Velo kommen. Eine weitere Gelegenheit zur Beantwortung von Fragen vor Ort bietet sich am 19. Oktober 2019 von 9.00 bis 12.00 Uhr. Eine Einladung folgt im nächsten Alpnacher Blettli.

Teilprojekte

Wie ein Kleeblatt sind alle vier Teilprojekte – das Entlastungsbauwerk im Chlewigen, der gesamte Schlierenkanal, der Unterlauf im Städerried und der Entlastungskorridor – untrennbar miteinander verbunden. Einerseits um grosse Wassermassen richtig zu lenken und Schaden vom Dorf abzuwenden. Andererseits um die gesetzlichen Richtlinien einzuhalten und die

Bewilligungen für die Realisierung von Kanton und vom Bund zu erhalten und damit auch das Projekt finanzieren zu können.

Das bald hundertjährige Bauwerk an der Kleinen Schliere steht unter einer dauernden Beanspruchung durch den Wildbach. Um grosse Wassermassen zu leiten und den Kanal zu entlasten, sollen im Gebiet Chlewigen Geschieberückhaltezone und lenkende Bauten entstehen. Der Kanal der Kleinen Schliere muss verstärkt und umfassend in Stand gestellt werden. Schutzmassnahmen an diversen Brücken sind notwendig. Ab Sammler Städerried bis zur Seemündung wird der Kanal zurückgebaut und verbreitert, mit einem Damm neu gesichert und ökologisch aufgewertet. Trotz dieser Massnahmen ist ein Entlastungskorridor notwendig. Mit Terrainveränderungen an verschiedenen Orten am bestehenden Gelände, technischen Bauten bei betroffenen Gebäuden sowie mobilen Sperrern wird ein extremes Hochwasser kontrolliert bis in den See geleitet.

Kosten

Die Kosten für das Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere sind auf CHF 35,25 Mio. veranschlagt. Davon trägt die Gemeinde zum einen CHF 1,25 Mio. für nicht anrechenbare Kosten (keine Subventionen). Der Kostenverteiler der subventionsberechtigten CHF 34 Mio. auf Gemeinde, Kanton und Bund ist abhängig davon, ob für das Projekt die Kriterien der Schwerfinanzierbarkeit gelten. Das zuständige Baudepartement des Kantons Obwalden wird beim Bund einen Antrag einreichen. Falls dieser angenommen wird – wovon die Projektleitung ausgeht –, übernimmt der Bund mit 65 Prozent den grössten Anteil der CHF 34 Mio. Der Kanton Obwalden wird sich voraussichtlich mit 21,5 Prozent beteiligen (ohne Schwerfinanzierbarkeit 30 Prozent). Die Gemeinde trägt 13,5 Prozent oder CHF 5,84 Mio. der Kosten (ohne Schwerfinanzierbarkeit 25 Prozent). Damit liegen die Gesamtkosten für den Hochwasserschutz in Alpnach in ähnlichen Dimensionen wie beim Hochwasserschutz der Engelberger Aa in Engelberg.

Am 24. November 2019 entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Alpnach über den Hochwasserschutz der Kleinen Schliere an der Urne. Wir laden Sie ein, sich selbst ein Bild der geplanten Massnahmen zu machen. Erkunden Sie die zwölf Thementafeln bei einem Spaziergang oder nehmen Sie bei den geführten Rundgängen auf den vier Projektabschnitten der Kleinen Schliere teil.



Das Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere umfasst vier Teilprojekte (orange markiert), die untrennbar miteinander verbunden sind. Zwölf Infotafeln geben Auskunft zu den dringend notwendigen Massnahmen, über die in Alpnach am 24. November 2019 abgestimmt wird.

alpnach 

Fragen zum Hochwasserschutz Kleine Schliere?

Fachleute und Vertreter der Gemeinde Alpnach geben Ihnen vor Ort Auskunft.
Die zweite Gelegenheit:

Rundgang vom Grundersteg bis zum Städerried

Samstag, 21. September 2019 | 9.00 bis ca. 12.00 Uhr | Treffpunkt Schulhaus

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort, im Gemeindehaus oder bei einem Spaziergang resp. einer Velotour auf dem Themenweg ein Bild über das Projekt zu machen.



Abstimmung für die Sicherheit
24. November der nächsten Generationen

Besondere Öffnungszeiten der Verwaltung

Am **Mittwoch, 25. September 2019 (Hl. Bruder Klaus)** bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung geschlossen. Bitte beachten Sie, dass am Dienstag vor dem Feiertag die Büros bereits um 16.00 Uhr schliessen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die nachstehenden Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

– Korporation Alpnach, Chilcherlistrasse 8, Alpnach Dorf: Erteilung der Baubewilligung für den Neubau Elektroleitung und Kontrollschächte auf den Parzellen Nrn. 862, Pilatus/Steigli, und 2217, Pilatusbahn

– Martina und Philipp Mathis-Gasser, Baumgartenstrasse 8, Alpnach Dorf: Erteilung der Baubewilligung für die Sanierung, den Um- und Ausbau des Wohnhauses auf der Parzelle Nr. 2460, Chrüzesti

Im vereinfachten Verfahren

– Auto Dall'Omo GmbH, Brünigstrasse 32, Alpnachstad: Neubau Pergola auf der Parzelle Nr. 1298, Gütigen

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

10. August 2019

Alpnach Isst – Street Food Festival
Veranstalter: Pfistern Gastro AG und Alpnacher Dumnstig Klub
Erteilte Bewilligung: Temporäres Parkieren entlang des Schlierendamms

8. September 2019

Bergchilbi Lütoldsmatt
Veranstalterin: Kolpingfamilie Alpnach
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

19. September 2019/18. November 2019/

28. Januar 2020/15. Mai 2020

Elternbesuchstage Schuljahr 2019/2020
Veranstalterin: Schule Alpnach
Erteilte Bewilligung: Temporäres Parkieren entlang des Schlierendamms

21. September 2019

Jubiläumsanlass
Veranstalter: Jungwacht und Blauring Alpnach
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Tombola

4. April 2020

Jubiläumsschau 125 Jahre Viehzuchtgenossenschaft Alpnach
Veranstalterin: Viehzuchtgenossenschaft Alpnach
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Tombola, Strassenreklame ■

Redaktionsdaten 2019

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
	12.00 Uhr	
Nr. 8	Mittwoch, 18.09.2019 <i>Bruder Klaus: 25.09.2019</i>	Freitag, 27.09.2019
Nr. 9	Donnerstag, 24.10.2019 <i>Allerheiligen: 01.11.2019</i>	Montag, 04.11.2019
Nr. 10	Donnerstag, 28.11.2019	Freitag, 06.12.2019

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an kanzlei@alpnach.ow.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■

Feuerwehrkommando Alpnach

Aufgebot zur Rekrutierung 2019

Es werden alle Stellungspflichtigen zur Rekrutierung aufgeboten:

Samstag, 21. September 2019, 8.00 bis 11.00 Uhr, im Feuerwehrlokal an der Unteren Gründlistrasse 1, Alpnach Dorf.

Es sind stellungspflichtig:

1. Alle Frauen und Männer der Gemeinde Alpnach des Jahrganges 2000.
2. Alle Frauen und Männer der Gemeinde Alpnach, die sich im feuerwehrpflichtigen Alter befinden (Jahrgänge 1972 bis und mit 1999) und seit September 2018 neu in der Gemeinde Wohnsitz genommen haben. (freiwillig)
3. Alle Frauen und Männer der Gemeinde Alpnach der Jahrgänge 1972 bis und mit 1999, welche Feuerwehrdienst leisten möchten. (freiwillig)

Die Teilnahme an der Rekrutierung für Frauen und Männer mit Jahrgang 2000 ist obligatorisch. Allfällige Entschuldigungen sind schriftlich bis spätestens Mittwoch, 18. September 2019, an die Feuerwehr Alpnach, Postfach 118, 6055 Alpnach Dorf zu senden. Die Entschuldigung hat eine Begründung zu enthalten sowie den Hinweis, ob Interesse am Feuerwehrdienst besteht oder nicht. Wer sich der Dienstpflicht durch unentschuldigtes Fernbleiben bei der Rekrutierung entzieht, wird gemäss Art. 40, Abs.1 des Feuerwehr-Reglements der Gemeinde Alpnach vom 4. Juli 2011 bestraft.

Für Zuzüger seit September 2018 und weitere Interessierte ist eine An- oder Abmeldung zu unserem Informationsmorgen nicht notwendig. Interessierte können sich um 9.30/10.00 Uhr direkt beim Feuerwehrlokal melden. ■

Aktion der Obwaldner Energistädte – «Weniger Heizenergieverbrauch ohne Komfortverlust»



Alpnach
Obwaldner Gemeinden –
Nachhaltig vorwärts

Mit richtig lüften ohne Klimagerät durch den Sommer
Mobile Klimageräte kosten bei der Beschaffung nur wenig. Der Stromverbrauch ist aber sehr hoch und lässt die Stromkosten stark ansteigen. Wer im Sommer richtig lüftet, kann eine Überhitzung der Räume weitgehend vermeiden:

- Nutzen Sie die Nachtauskühlung. Bringen Sie abends alle Fenster in Kippstellung und öffnen Sie in den kühlen Morgenstunden alle Fenster mindestens eine Stunde lang.
- Sobald die Sonne kommt, müssen alle Fenster wieder geschlossen werden. Wie im Winter sind auch bei grosser Aussenhitze Kippfenster tabu.
- Halten Sie tagsüber die Lammellenstoren geschlossen. Lassen Sie nur so viel Licht in die Räume, dass Sie das elektrische Licht nicht einschalten müssen.

Geben Sie uns Ihren persönlichen Energie-Spartipp weiter (info@energieregion-obwalden.ch). Die besten Tipps werden unter www.energieregion-obwalden.ch veröffentlicht.



**Inseratarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Engagierte Persönlichkeiten gesucht!

Lehrstellen mit Ausbildungsstart Sommer 2020



Für den Lehrbeginn August 2020 suchen wir motivierte und interessierte Schulabgängerinnen und Schulabgänger für die Ausbildung Kauffrau / Kaufmann und Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt.

Kauffrau / Kaufmann

Du arbeitest gerne am Computer? Du bist kontaktfreudig und verantwortungsbewusst? Du hast eine gute Auffassungsgabe und ein Flair für Zahlen? Du verfügst über gute Schulkenntnisse in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen? Dann bist du bei uns richtig! Wir bieten dir eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung, in der all deine Talente zum Zug kommen!

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt (Werkdienst und Hausdienst)

Du verfügst über handwerkliches Geschick und technisches Verständnis? Du bist körperlich belastbar? Du hast Freude an praktischen Tätigkeiten drinnen und draussen? Du bist zuverlässig und arbeitest gerne im Team? Dann bist du die optimale Ergänzung für unseren Werkdienst oder Hausdienst! Wir brauchen dringend zwei starke Hände, die bei uns anpacken!

Auf die Plätze, fertig – Bewerbungsdossier losschicken! Wenn du an einer spannenden und vielseitigen Ausbildung interessiert bist, dann sende dein Bewerbungsdossier mit Foto an deinen gewünschten Lehrbetrieb!

Scanne für weitere Informationen den QR-Code oder besuche uns online auf www.7ow.ch.



Einwohnergemeinde Alpnach | Bahnhofstrasse 15 |
6055 Alpnach Dorf
Keine offene Lehrstelle

Einwohnergemeinde Engelberg | Dorfstrasse 1 |
6390 Engelberg
Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann

Einwohnergemeinde Giswil | Bahnhofplatz 1 |
6074 Giswil
Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann

Einwohnergemeinde Kerns | Sarnerstrasse 5 |
6064 Kerns
Lehrstelle als Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt (Hausdienst)

Einwohnergemeinde Lungern | Brünigstrasse 66 |
6078 Lungern
Keine offene Lehrstelle

Einwohnergemeinde Sachseln | Brünigstrasse 113 |
6072 Sachseln
Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann und Lehrstelle als Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt (Werkdienst)

Einwohnergemeinde Sarnen | Brünigstrasse 160 |
6060 Sarnen
Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann und Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt (Hausdienst)

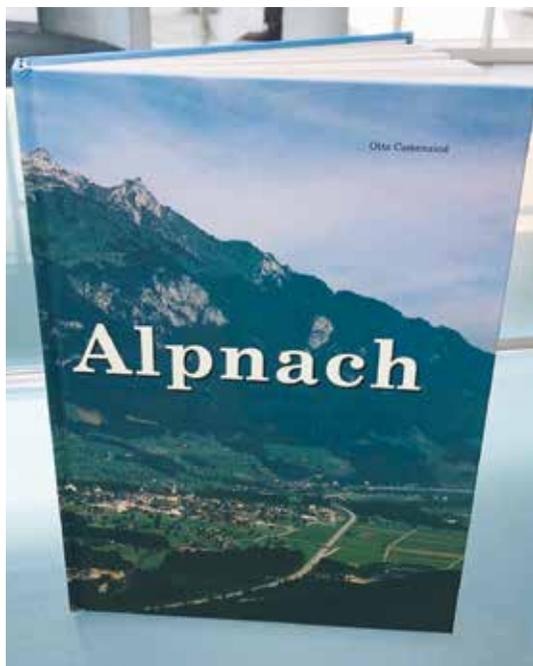


Immer aktuell: alpnach.ch

«Alpnacher Buch» – Zur Geschichte und Gegenwart unserer Gemeinde

Wollten Sie schon immer wissen, woher der Name «Alpnach» kommt und wie das Wappen der Gemeinde entstanden ist? Diese und noch viele weitere interessante Informationen über die Geschichte unserer Gemeinde finden Sie im «Alpnacher Buch».

Bei der Gemeinde sind wieder einige Exemplare des Alpnacher Buches aus dem Jahr 1991 erhältlich. Sie können am Schalter der Gemeindekanzlei, Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf, zum Stückpreis von CHF 25.00 bezogen werden (nur solange Vorrat).



**Besuchen Sie uns:
alpnach.ch**

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Montag, 23. September 2019 16.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 20. Oktober 2019 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 28. November 2019 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Heinz Kruppenacher*

Ausgestossen?

Ein Gespräch hilft. Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Tel 143

Die Dargebotene Hand

Zentralschweiz



www.luzern.143.ch

Spendenkonto 60-18506-6

Gratulationen

September 2019

93 Jahre

– Bürgermeier-Bär Ruth, Felsenheim, Sachseln,
geb. 2. September 1926

91 Jahre

– Peter-Gasser Hedwig, Gruebengasse 14,
Alpnach Dorf, geb. 4. September 1928

90 Jahre

– Zegg-Puelacher Ermelinde, Untere Gründli-
strasse 20, Alpnach Dorf, geb. 25. Septem-
ber 1929

87 Jahre

– Müller-Cecchinato Gertrud, Sonnmattweg 1,
Alpnach Dorf, geb. 10. September 1932

85 Jahre

– Zwahlen Rudolf, Niederstad 22, Alpnachstad,
geb. 24. September 1934

– Küchler Alois, Hofmätteliweg 5, Alpnach Dorf,
geb. 27. September 1934

80 Jahre

– Diezi-Zoller René, Schönenbuel 7,
Alpnach Dorf, geb. 4. September 1939

– Blumenthal Wallimann Frieda, Charren-
gasse 2, Alpnachstad, geb. 25. September 1939

75 Jahre

– Imdorf-Gerber Ursula, Gadenächerli 1,
Alpnachstad, geb. 5. September 1944

– Obrist-Felder Urs, Arviblick 1, Alpnach Dorf,
geb. 11. September 1944

– Renggli-Wallimann Margaritha, Brünig-
strasse 25, Alpnachstad, geb. 12. Septem-
ber 1944

– Michel-Röthlin Marlice, Chilenmattli 4,
Alpnach Dorf, geb. 16. September 1944

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindeganzlei.

Lehrabschluss mit Bestnoten



Janine Langensand, Kauffrau EFZ mit Berufsmatura

Der Einwohnergemeinderat, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Alpnach gratulieren Janine Langensand zur sehr erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Kauffrau EFZ mit Berufsmatura bei der Einwohnergemeinde Alpnach. Mit den Noten 5.6 im Fachausweis und 5.8 im Maturazeugnis ist sie die beste KV-Absolventin im ganzen Kanton.

Wir freuen uns mit ihr über ihre Ehrenmeldung, die sie sich durch grösste Zielstrebigkeit und sehr viel Fleiss verdient hat. Wir sind sehr stolz auf Janine und wünschen ihr für ihre Zukunft weiterhin viel Erfolg.



Gemeindepräsident Heinz Kruppenacher gratuliert Janine Langensand zu ihren Bestnoten

Abstimmung vom 22. September 2019 – so ist Ihre Stimme gültig

Im Hinblick auf die Abstimmung vom Sonntag, 22. September 2019, möchten wir Ihnen aufzeigen, welche Vorschriften einzuhalten sind, damit Ihre Stimme gültig ist:

Auf dem Stimmkuvert ist vermerkt, dass der Stimmrechtsausweis bei der brieflichen Stimmabgabe unterschrieben werden muss. Wenn die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt, ist Ihre Stimme nicht gültig.



Im Weiteren zählt Ihre Stimme nicht, wenn Sie auf dem Stimmzettel Kommentare anbringen. Schreiben Sie auf den Stimmzettel lediglich ja/nein oder lassen das Feld leer.

Ebenso passiert es immer wieder, dass die Gemeindeganzlei nach dem Abstimmungssonntag noch Stimmcouverts erhält. Die Post stellt uns Ihre Stimmunterlagen mit B-Post zu. In der Woche vor dem Abstimmungssonntag sollten Sie das Stimmcouvert bis am Dienstag bei der Post aufgegeben haben oder noch besser, gleich beim Gemeindehaus in den Abstimmungsbriefkasten rechts vom Haupteingang einwerfen. Wenn Sie das Stimmkuvert persönlich einwerfen, helfen Sie ausserdem mit, Portokosten zu sparen.



Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gemeindeganzlei Alpnach

Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann.

Es erfolgt kein Korrektorat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Gemeinde. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers.

Nur termingerecht eingereichte Berichte können berücksichtigt werden.

Kulturkommission Alpnach

Einladung zu unseren nächsten Anlässen:

Sonntag, 27. Oktober 2019, 10.30 Uhr

Alpnach persendlich in der reformierten Kirche mit Silvia Windlin und Armin Wallimann. Reservieren Sie sich das Datum!

Donnerstag, 14. November 2019: Dominic Dillier im Gespräch mit Mona Vetsch

Am Donnerstag, 14. November 2019, wird die bekannte und beliebte Radio- und TV-Frau nach Alpnach kommen. Im Pfistern up führt Dominic Dillier mit ihr ein Gespräch über den Soundtrack ihres Lebens.

Türöffnung 19.30 Uhr
 Reservation unter kulturkommission@alpnach.ow.ch
 Informationen unter www.soundtrackofmylife.ch



Mona Vetsch und Dominic Dillier

Ein weiteres Datum zum Vormerken:

Samstag, 30. November 2019: ADVENTSZAUBER

Informationen zu allen Anlässen finden Sie laufend im Alpnacher Blettli, auf der Gemeinewebsite oder auch auf unserer Facebook-Seite.

Aktion Heizungscheck



Kanton
Obwalden



Elektrizitätswerk
Obwalden



Heizkosten deutlich senken

In den meisten Öl-, Holz- oder Wärmepumpenheizungen schlummert ein Energiesparpotential von 10 – 20 %. In einem umfassenden Check werden Regelung, Umwälzpumpe, Wassererwärmung und die Installation überprüft. Unsere Energieberater zeigen auf, wo mit der korrekten Einstellung oder mit kleinen Investitionen der Energieverbrauch reduziert werden kann oder ob allenfalls eine Erneuerung der Anlage angezeigt ist.

Aktionstage

An vier Tagen in den Monaten November / Dezember 2019 findet die Aktion Heizungscheck in der Energiestadt Alpnach statt:

- Freitag, 15. November 2019
- Donnerstag, 21. November 2019
- Montag, 25. November 2019
- Dienstag, 3. Dezember 2019

Die Anmeldung können Sie direkt bei der Energiestadt Alpnach, Technische Administration, unter Tel. 041 672 96 96 oder mittels Anmeldeatlon auf der Homepage vornehmen (Anmeldung bis 20. Oktober 2019). Weitere Informationen finden Sie unter www.alpnach.ch oder www.energieregion-obwalden.ch.

Kosten Heizungscheck

Die Kosten betragen pro Objekt CHF 150.00. Von diesem übernimmt die Energieregion Obwalden CHF 100.00. Der Gebäudebesitzer beteiligt sich mit CHF 50.00 am Aufwand. Die Rechnungstellung erfolgt mit der Terminbestätigung. ■

alpnach.ch

Tag der offenen Tore

31.08.2019
Feuerwehr Alpnach
ab 11:00

alpnach
Feuerwehr

Wie funktioniert Deine Feuerwehr?
Vorbeikommen, staunen, fragen!

Zum Anlass des 150-jährigen Bestehens des Schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV laden die Feuerwehren der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein alle ein, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

"Menschen in der Feuerwehr und deren Umgebung"
Podiumsgespräche, Portraits, Fahrzeugsegnung,
Demos, Wettbewerb, Festwirtschaft.
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.fwalpnach.ch

Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumiers

150
JAHRE ANS ANNI

